

Ö S T E R R E I C H I S C H E
F O R S C H U N G S G E S E L L S C H A F T
S T R A S S E • S C H I E N E • V E R K E H R



Wir finden neue Wege.

FSV-PREIS 2020

Prämierung von
Master-/Diplomarbeiten und Dissertationen
aus dem Verkehrswesen

AUFRUF ZUR EINREICHUNG

Einreichfrist: 6. Juli 2020

1. Zielsetzung des FSV-Preises

Sinn und Zweck des Preises für Master-/Diplomarbeiten und Dissertationen aus dem Fachbereich Verkehrswesen und der Präsentationsveranstaltung liegen darin,

- junge, ambitionierte Absolventen/innen, die außergewöhnliche Leistungen im Verkehrswesen erbringen, in ihrem beruflichen Fortkommen zu fördern;
- Studierende zu animieren, sich mit dem Verkehrswesen zu beschäftigen;
- erfahrenen Verkehrsexperten/innen Gelegenheit zu geben, sich mit Studentenarbeiten auseinander zu setzen;
- Absolventen/innen, die eine Master-/Diplomarbeit oder Dissertation im Verkehrswesen geschrieben haben, die Chance zu geben, potenzielle Arbeitgeber kennen zu lernen;
- junge, aktive Mitarbeiter/innen für die FSV anzuwerben und einen gesunden Wettbewerb zwischen Studierenden, Universitäten und Fachhochschulen zu fördern.

2. Jury / Begutachtung

Jury:

Vorstandsmitglieder der FSV

FSV Arbeitsgruppenleiter/innen und Stellvertreter/innen

Habilitierte Personen im Fachbereich des Verkehrswesens

Vom Vorstand der FSV nominierte Personen (nach Bedarf)

Aufgaben:

- Einteilung der eingereichten Arbeiten nach Themenkreisen
- Zuteilung der Arbeiten zu den jeweiligen Gutachter/inne/n
- Entscheidung über Vergabe des FSV-Preises aufgrund der Beurteilungen der Gutachter/innen

Gutachter/innen:

FSV Arbeitsgruppenleiter/innen und Stellvertreter/innen

Habilitierte Personen im Fachbereich des Verkehrswesens

Vom Vorstand der FSV nominierte Personen (nach Bedarf)

Aufgaben:

- Bewertung der zugeteilten Arbeiten nach den u.a. Kriterien
- Bei Bedarf Rücksprache mit der Jury, Auskunft aufgrund von Anfragen der Jury

3. Was kann eingereicht werden?

1. **Master-/Diplomarbeiten**, anerkannt von einer österreichischen Universität oder Fachhochschule
2. **Dissertationen**, anerkannt von einer österreichischen Universität

Die Arbeiten dürfen bei Einreichschluss nicht älter als zwei Jahre sein (Datum der Master-/Diplomprüfung bzw. des Rigorosums). Arbeiten, die bereits mit einem anderen Preis zum Zeitpunkt der Einreichung ausgezeichnet wurden, werden nicht angenommen.

4. Wie ist einzureichen?

- Langfassung der Arbeit in elektronischer Form auf USB-Stick an FSV senden oder über die FSV-Homepage unter preis.fsv.at hochladen
- Bei optionaler Zusendung in gebundener Form wird diese in die FSV Bibliothek aufgenommen

Folgende zusätzliche Angaben sind erforderlich:

- Name, Adresse des/der Verfasser/in (Telefon, e-mail)
- Art der Arbeit (Master-/Diplomarbeit, Dissertation)
- Datum der Master-/Diplomprüfung / des Rigorosums
- Institut, Universität, Fachhochschule (an dem/der die Arbeit betreut wurde), Adresse und Telefon der Betreuer/innen und Begutachter/innen der Arbeit
- Eigenhändig unterschriebene Erklärung, dass die Arbeit bisher mit keinem anderen Preis ausgezeichnet wurde

Die Arbeiten sind bis 6. Juli 2020 an folgende Adresse zu senden:

Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr - „FSV-Preis 2020“
Karlgasse 5
1040 Wien

Die vom Verfasser/von der Verfasserin übermittelten Daten werden im Sinne der DSGVO zum Zwecke der Abwicklung der Preisverleihung gespeichert.

Weiters wird mit der Übermittlung der Arbeit auch das Einverständnis gegeben, dass eine Kurzfassung der Arbeit sowie damit verbundene Daten z.B. auf der Homepage, veröffentlicht werden dürfen.

5. Beurteilung der Arbeiten

Die eingereichten Arbeiten werden von den Gutachter/inne/n nach folgenden Kriterien beurteilt:

Inhalt der Arbeit:

- Innovationscharakter der Erkenntnisse (nur für Dissertationen)
- Logik des Aufbaues, der Struktur der Arbeit, Schlüssigkeit der Argumentation
- Klarheit der definierten Zielsetzungen, Aufgabenstellung
- Erfüllung der definierten Zielsetzungen und Aufgabenstellung der Arbeit
- Nachvollziehbarkeit und Klarheit der Schlussfolgerungen
- Berücksichtigung der relevanten Literatur
- Wahl der adäquaten methodischen Vorgangsweise
- Bewertung von Besonderheiten der Arbeit

Form der Arbeit:

1. Qualität der Textformulierung (Lesbarkeit, Verständlichkeit)
2. Qualität der Darstellungen und Tabellen (Verständlichkeit, Vollständigkeit der Beschriftung, etc.)
3. Aufbau der Inhaltstrukturen (Zielsetzung der Arbeit, methodische Vorgangsweise, Arbeitshypothesenformulierung, Ergebnisse, Schlussfolgerungen etc.)

Die Arbeiten werden jeweils von 3 Gutachter/inne/n bewertet (Betreuer/innen bzw. Gutachter/innen der einzelnen Master-/Diplomarbeiten bzw. Dissertationen sind davon ausgeschlossen).

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

6. Welche Preise werden vergeben?

Es gibt zwei Arten der Prämierung:

- **FSV-Preis für ausgezeichnete Arbeiten**

Verfasser/innen dieser Arbeiten erhalten ein Preisgeld von € 2.000,- je Arbeit und werden zur Präsentation ihrer Arbeiten nach Wien eingeladen. Die Reisekosten zur Präsentationsveranstaltung (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) werden vergütet. Es werden maximal 3 Preise dieser Kategorie vergeben.

- **Anerkennenswerte Arbeiten**

Verfasser/innen von aner kennenswerten Arbeiten erhalten ein Preisgeld von € 500,00 und werden zur Präsentation ihrer Arbeiten vor der Fachöffentlichkeit im Rahmen einer FSV-Veranstaltung nach Wien eingeladen. Die Reisekosten (mit öffentlichen Verkehrsmitteln) zur Präsentationsveranstaltung werden vergütet.

Bei der Preisvergabe werden die Anforderungen für Dissertationen und Master-/Diplomarbeiten differenziert behandelt. Alle präsentierten Arbeiten werden in einer verkürzten Fassung im Rahmen einer FSV-Publikation veröffentlicht. Den prämierten Verfasser/inne/n wird eine Mitgliedschaft in der Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV) angeboten.

7. Präsentationsveranstaltung

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen einer Präsentationsveranstaltung. Die für die Präsentation vorgesehenen Arbeiten werden in thematisch gegliederten Vortragsblöcken vor der eingeladenen Fachöffentlichkeit des österreichischen Verkehrswesens präsentiert. Die Präsentation sollte mindestens 20 Minuten dauern. Anschließend ist eine Diskussion von 5 bis 10 Minuten vorgesehen.